

„Performing Gender“ – Inszenierung von Geschlecht und Identität in Poetry Slam und Theater

Studentisches Forschungskolloquium der Arbeitsstelle für Gender-Forschung und Kulturtheorie am **Freitag, den 12.12.2014, von 13-19 Uhr**

13.00	Begrüßung durch Prof. Dr. Claudia Benthien, Leiterin der Arbeitsstelle für Gender-Forschung und Kulturtheorie	<u>II. Panel</u>	Performing Gender in Poetry Slam und Spoken Word: „genderdivers/genderspezifisch“: Dichtung als Frauenkunst?
<u>I. Panel</u>	Performing Gender in Theater, Tanz und Hip Hop	15:30	Catrin Prange: <i>Einführung</i>
13.15	Wiebke Vorrath: <i>Einführung</i>	15:45	Melanie Marahrens: <i>Lara Stolls „Weshalb ich manchmal gerne ein John Deere Traktor 7810 Powershift mit Gewicht in der Fronthydraulik wäre“</i>
13.30	Julia Pfeiffer: <i>Zur Rolle der Agnes in der aktuellen Inszenierung von Molières „Die Schule der Frauen“ am Deutschen Schauspielhaus Hamburg</i>	16.00	Kirby Hielscher: <i>Hazel Bruggers „Über das Frausein“</i>
13.45	Hanna Struss: <i>Gender Moves – Darstellung von Frauen und Männern in Hip Hop-Videoclips</i>	16.15	Jelena Malkowski: <i>Patrick Salmens „Lyrik und Luftflockenkriege“</i>
14.00	Mara Weise: <i>Heteronormativität und Genderdiskurs im zeitgenössischen Deutschrapp</i>	16:30	Panel-Diskussion
14.15	Renske Ebbers: <i>Understanding Queer philosophy in an artistic medium</i>	17.00	Kaffeepause
14.30	Panel-Diskussion	<u>III. Gastvorträge</u>	
15.00	Kaffeepause	17.30	Franziska Holzheimer: <i>Strategien des Authentischen – eine Definition von Slam Poetry als Genre</i>
		18.00	Bente Varlemann: <i>Über den Text „Was ich habe“</i>
		18.30	Abschlussdiskussion